

Trainer und Sportvorstand Vorschläge

Beitrag von „Altmeister“ vom 13. März 2019, 14:42

Zitat von Argo

ja mei, Bader hat es wirklich sehr geschickt gemacht

Naja, DAS will ich jetzt gar nicht so sehr auf Bader schieben. Auch wenn die neue Satzung die Stellung der Vorstände massiv gestärkt hat. Eine One-man-Show wie unter Roth, wo Wohl und Wehe im Guten wie um Bösen von einem Einzelnen abhing, wollte man ja auch zurecht nimmer. Das Problem ist die Kontrollinstanz für die Vorstände, die ehrenamtlich nach einer Drei-Minuten-Vorstellung von einer Minderheit der eingetragenen Mitglieder gewählt werden, um dann nicht das Tagesgeschäft, aber die grundsätzliche Ausrichtung des e.V. zu kontrollieren, der mittlerweile das Umsatzvolumen eines Mittelstandsbetriebes erreicht hat. Hier müsste tatsächlich eine weitere Professionalisierung bei der Auswahl und Berufung (!) zumindest eines Teils des AR ansetzen. Am einfachsten wäre es aber wohl wirklich mit einem ausgegliederten Sportbetrieb, dessen Betriebsgesellschaft von einem AR kontrolliert wird, zusammengesetzt aus gewählten Vereins-Aufsichtsräten und berufenen Aufsichtsräten aus dem Sponsoren- oder Fan- bzw. Ex-Spieler-Kreis. Letzteres könnte man als Proporz ja auch festschreiben, ebenso wie die Berufung, der z.B. ein Vorschlagsrecht des Gesellschafts-AR zugrundeliegt, worüber dann die Mitgliederversammlung des Vereins oder die Gesellschafterversammlung der Betriebsgesellschaft oder auch beide abzustimmen haben.